

INHALT:

| | | |
|-------------------------|--|----|
| Vorwort | | I |
| <i>Neuhäuser, G.:</i> | Frühe Hilfen für Behinderte aus ärztlicher Sicht Diagnostische Aufgaben: Vorsorgeuntersuchungen, Probleme der Frühdiagnostik, Elternmitwirkung; Therapeutische Aufgaben: Medikamente, Physiotherapie, Heilpädagogik; Aufgaben des Arztes. Literaturhinweise | 1 |
| <i>Speck, O.:</i> | Frühe Hilfen für Behinderte aus pädagogischer Sicht Rahmen der frühpädagogischen Arbeit; wissenschaftliche Begründung; pädagogische Aufgabenstellung; Realisationsmöglichkeit | 12 |
| <i>Theopold, W.:</i> | Vorsorgeuntersuchung bei Säuglingen und Kleinkindern Notwendigkeit eines Vorsorgeprogramms; Dokumentation der Untersuchungsergebnisse; Was wird untersucht? . . . | 25 |
| <i>Schamberger, R.:</i> | Funktionelle Entwicklungsdiagnostik und -therapie bei geistig behinderten und mehrfach behinderten Kindern. Literaturhinweise | 32 |
| <i>Flehmig, I.:</i> | Die Denver-Entwicklungsskalen (DES) Such-Test-Verfahren; Screening und frühkindliche Diagnostik; Arbeitsweise der DES; Standardisierung der deutschen Fassung. Literaturhinweise | 39 |
| <i>Lenard, H-G.:</i> | Möglichkeiten und Grenzen klinischer Frühdiagnostik und Frühtherapie. Literaturhinweise | 46 |
| <i>Ehrlich, M.:</i> | Frühdiagnostik und Frühtherapie in einem Landkreis. Literaturhinweise | 54 |
| <i>Haupt, H.:</i> | Das Essener Nachsorgeprogramm für Risikokinder Erstuntersuchungsbogen; Nachuntersuchungsbogen. Merkblatt zur neurologischen Untersuchung des Säuglings | 61 |
| <i>Stöckmann, F.:</i> | Frühe Hilfen aus der Sicht der Anstalten | 69 |
| <i>Gentz, A.:</i> | Frühe Zahnbehandlung bei geistig behinderten Kindern als Sprachanbahnungshilfe Mundschluß; Zungenbeweglichkeit; mimische Muskulatur; Übungen dazu; Übungen während des Zähneputzens. Literaturhinweis | 73 |
| <i>Tremel, H.:</i> | Bewegungsentwicklung und -förderung geistig behinderter und mehrfach behinderter Säuglinge und Kleinkinder Bedeutung von Bewegung; primitives und pathologisches Bewegungsverhalten; Bedeutung der Bewegungsförderung; Organisatorische Möglichkeiten der Hilfe | 79 |

| | | |
|----------------------------|---|-----|
| <i>Krebs, H.:</i> | Ärztliche Beratung für Eltern behinderter Säuglinge und Kleinkinder Vorbemerkungen; zwei Elternberichte; Sensomotorik; vier Säulen der Entwicklung; Vorsorgeuntersuchungen für Säuglinge und Kleinkinder; Zusammenfassende Aspekte. Literaturhinweise | 85 |
| <i>Bach, H.:</i> | Früherziehungsprogramme für geistig behinderte und entwicklungsverzögerte Säuglinge und Kleinkinder Begriff der Früherziehung; Notwendigkeit, Inhalt, Entstehung und Gültigkeit der Früherziehungsprogramme; Umgang mit den Früherziehungsprogrammen. Literaturhinweise | 103 |
| <i>Kiphard, E. J.:</i> | Sensomotorische Frühdiagnostik und Frühförderung Entwicklungsgitter I und II; individuelles Übungsprogramm; methodische Hinweise für das häusliche Training. Literaturhinweise | 111 |
| <i>Morgenstern, F. S.:</i> | Methodik und Material zur frühen Förderung der intellektuellen Fähigkeiten geistig behinderter Kinder Literaturhinweis | 123 |
| <i>Thomae, I.:</i> | Beratung und Anleitung junger Eltern behinderter Kinder . | 129 |
| <i>Austermann, M.:</i> | Kooperation in der Frühförderung behinderter Kinder am Beispiel Münster Beratungsstelle, mobile/ambulante Erziehungshilfe; Wohn- nest; Kindergarten und Schule für geistig Behinderte; Be- treuerring; Schwimmkurs | 133 |
| <i>Schöbel, H.:</i> | Organisationsmodell multidisziplinärer Zusammenarbeit in der Frühförderung behinderter Kinder auf Bezirksebene . . | 145 |
| <i>Zeitler, H.:</i> | Möglichkeiten der Finanzierung früher Hilfen — allgemein- juristische und sozialrechtliche Aspekte Vorsorgeuntersuchungen: Maßnahmen, Finanzierung; ärzt- liche und therapeutische Maßnahmen; heilpädagogische, son- derschul- und frühpädagogische Maßnahmen; Beratung; all- gemeine Hinweise zum BSHG. Literaturhinweise | 158 |
| <i>Orth, G.:</i> | Berufsbilder im Feld der frühen Hilfen Frühdiagnostik; Früherziehung, Frühberatung | 166 |
| <i>Werner, A.:</i> | Einsatz von Spielmaterial in der Frühförderungsarbeit Grundsätze der Frühhilfen: frühestmögliche, ganzheitliche, individuelle Förderung; Förderung durch die Familie; Spiel- material für die Frühförderung; Spiel als Grundlage für eine wirksame Frühförderungsarbeit. Literaturhinweise | 172 |

| | | |
|-------------------------------------|--|-----|
| <i>Gratt, H. und Ratte, I.:</i> | Kasuistik — 3 Falldarstellungen aus der Praxis 3 Beispiele: Falldarstellung, Erstgespräch, Förder- und Erziehungsmaßnahmen, Förderprogramm; heutiger Entwicklungsstand; Merkblätter der Beratungsstelle der Lebenshilfe Bonn und der Frühförderungs- und Koordinationsstelle des Jugendamtes der Stadt Köln | 181 |
| <i>Paul, H. A.:</i> | Frühe Hilfe für Behinderte Literaturhinweise | 199 |
| <i>Ruf, K.:</i> | Zentren für pädagogische Frühförderung Behinderter nach den Empfehlungen des Deutschen Bildungsrates. Literaturhinweis | 211 |
| Abschließende Forumdiskussion | | |
| | Eltern; Diagnostik und Vorsorge; Frühförderungsmaßnahmen; Organisation früher Hilfen; Ausbildung von Personal im Bereich der Frühhilfen; verwaltungsmäßige und gesetzliche Notwendigkeiten | 216 |
| | Arbeitsergebnisse der Studientagung „Frühe Hilfen — wirksamste Hilfen“ . . . | 229 |
| | Erklärung von Fachausdrücken | 231 |
| | Literatur zum Thema frühe Hilfen für Behinderte | 236 |
| | Filme | 248 |
| | Verzeichnis humangenetischer Institute | 251 |
| | Sachregister | 252 |